Freitag, 15.01.2027

Referentin: Sabine Kebir

Den Liberalismus entzaubern. Über den Marxismus Domenico Losurdos

Abendveranstaltung , 18:00–21:00 Uhr

Im November 2026 ist im PapyRossa Verlag das Buch von Andreas Wehr "Den Liberalismus entzaubern. Über den Marxismus Domenico Losurdos" erschienen.

Domenico Losurdo war nicht nur einer der wichtigsten marxistischen Denker der Gegenwart, sondern zugleich auch einer der produktivsten. Seine Bibliographie umfasst für die Jahre von 1983 bis 2021 nicht weniger als 32 Bücher. Die meisten davon wurden auch ins Deutsche übersetzt.

Im Mittelpunkt des vorliegenden Buchs von Andreas Wehr steht der politische, der marxistische Philosoph und Historiker Losurdo. Ausgangspunkt dafür ist dessen grundsätzliche Kritik an der heute alles dominierenden westlichen Wertewelt, die ihn zum »Entzauberer des Liberalismus« hat werden lassen. Er bestand darauf, dass die dunklen Seiten und Verbrechen der liberalen Gesellschaften nicht übersehen und vergessen werden dürfen. Erst vor diesem Hintergrund konnten die vielen Mängel der sozialistischen Länder verstanden werden. Seine wissenschaftliche Methode war dabei der historische Vergleich, die Komparatistik, die nicht mit der Rechtfertigung des Geschehenen zu verwechseln ist.

Nach dem Verschwinden des europäischen Sozialismus konzentrierte er sich auf die Suche nach Erklärungen für die erlittene Niederlage sowie nach Wegen, sie überwinden zu können. Er sprach dabei stets von einer Niederlage des Sozialismus, nicht von einem Scheitern, denn welchen Sinn habe es, von ›Scheitern‹ zu sprechen, was die Geschehnisse betrifft, die mit der Oktoberrevolution begonnen haben?

Am **Freitag, dem 15. Januar 2027, 18 Uhr,** stellt **Sabine Kebir** das Buch vor**.**

Ort: MEZ Berlin, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin-Charlottenburg, nahe U-Bhf. Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109.

Referentin:

Sabine Kebir

Kultur- und Politikwissenschaftlerin